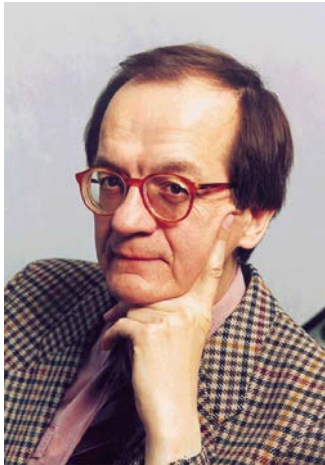


B.A.U.M. Umweltpreis 2000



Dr. jur. Werner Brinkmann (53)
Vorstand der STIFTUNG WARENTEST

STIFTUNG WARENTEST

Dr. jur. Werner Brinkmann ist seit 1992 als Vorstandsmitglied, seit 1995 als Alleinvorstand der STIFTUNG WARENTEST tätig. Er zeichnet verantwortlich für die Leistungen von 250 Mitarbeitern, die unter anderem ökologische Produkteigenschaften prüfen, die ökologischen Belange bei Dienstleistungsuntersuchungen berücksichtigen und umweltrelevante Themen in der Zeitschrift „test“ behandeln.

Unter der Leitung von Dr. Brinkmann wurde die Berücksichtigung von Umwelteigenschaften in Untersuchungsprogrammen der STIFTUNG WARENTEST von 50 Prozent (Stand 1991) auf über 70 Prozent gesteigert. Dabei hat neben dem Umfang auch die Qualität der umweltrelevanten Untersuchungen zugenommen. Nachdem früher überwiegend die umweltrelevanten Auswirkungen der Nutzungsphase der Produkte betrachtet wurden, nimmt heute auch die Entsorgungsphase über Prüfungen zur Demontierbarkeit, Recyclierbarkeit und sonstige Weiterverwendungsmöglichkeiten breiten Raum ein.

Einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistet die Stiftung über die Durchführung von Produktprüfungen hinsichtlich umweltverträglicher Produktion, Berücksichtigung zukünftiger Verwertung oder der schadlosen Beseitigung, sowie Untersuchungen zur Langlebigkeit von Produkten und Umweltanalysen. Die Veröffentlichung der Testergebnisse löst Diskussionen der Umwelt- und Gesundheitsrelevanz der Produkte aus und initiiert Unternehmen, ihre Produkte umweltfreundlicher zu gestalten. Als Beispiel seien erhebliche Erfolge bei der schnellen Beseitigung von FCKW als Treibmittel in Körperpflegemitteln und als Kältemittel in Kühlgeräten sowie bei der Reduzierung

Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewußtes Management (B.A.U.M. e.V.)

Osterstraße 58 - 20259 Hamburg - Tel.: 040 / 4907-1100 Fax : 040 / 4907-1199

E-mail : Info@BAUMeV.de Internet : www.BAUMeV.de

B.A.U.M. Umweltpreis 2000

des Einsatzes bedenklicher Flammschutzmittel in Kunststoffgehäuseteilen (Fernsehergeräte, Monitore, PCs und Drucker) genannt.

Nicht zu vergessen ist das Bestreben der Stiftung, über Veröffentlichungen der Zeitschrift „test“ das Verbraucherverhalten positiv zu beeinflussen. Neben der Darstellung von Untersuchungsergebnissen werden Öko-Tipps gegeben, aktuelle Kurzmeldungen verfasst und spezielle Umweltthemen aufgegriffen, unter anderem: Die „Fahrradfreundlichkeit von Städten“, „Holzschutz-Altlasten“, „Energie- und Umweltberatung (Bücher + CDs)“, „Schadstoffe in Innenräumen“ und „Liberalisierung des Strommarktes /Grüne Stromanbieter“.

Die Umweltanalyse-Aktionen wurden von den Lesern sehr gut angenommen und zeigen, dass das Umweltengagement und die Kompetenz der Stiftung in der Öffentlichkeit als sehr hoch eingeschätzt werden. Umweltanalysen werden unter anderem zu folgenden Themen angeboten: Hausstaub, Raumluft, Schwermetalle im Trinkwasser, Asbest in Materialien, Altlasten in Holz und Gartenböden.

Auch für die Zukunft sollen die beschriebenen Wege inklusive der Information der Verbraucher und die Initiierung von Maßnahmen bei Herstellern weiterbeschritten werden. Das nächste konkret in Angriff genommene Thema ist die Einführung von Recyclierbarkeitsuntersuchungen bei einer größeren Anzahl von Geräten.